

Die **Anmeldung** muss spätestens 14 Tage vor dem Fachtag erfolgen. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden nach ihrem zeitlichen Eingang berücksichtigt.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Sie erhalten eine Benachrichtigung, wenn eine Teilnahme aus Platzgründen nicht möglich ist.

Tagungsbeitrag: 20 €
Schüler / Studenten
mit Ausweis: 15 €
Mittagessen: 5 € / 6 €

Der Tagungsbeitrag ist bar zu Beginn des Fachtags zu entrichten.

Anmeldung:
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Rommelsbacher Str. 1, 72760 Reutlingen
Ansprechpartnerin: Frau Wiesner
Tel. 07121 / 38 78 943
Fax: 07121 / 38 78 948
k.wiesner@hilfezurselbsthilfe.org

Tagungsort:
Kulturzentrum
franzK.
Unter den Linden 23
72762 Reutlingen

Suchtprävention - Alles für die Katz? Oder: Was wirkt wirklich?

Seit es Suchttherapie und Suchtberatung gibt, stellt sich die Frage nach der Verhinderung von Sucht und Suchtverhalten, die Frage nach wirksamer Prävention.

Mit dem Fachtag 2010 soll untersucht werden, unter welchen Bedingungen Präventionsprogramme Wirkungen entfalten, inwieweit sie Suchtentwicklung verhindern, ob dies überprüfbar ist und wie Präventionsmaßnahmen beschaffen sein müssen, um nachhaltig wirken zu können. Nach einem kritischen Blick aus der Sicht der Wirkungsforschung auf die Praxis der Prävention werden Beispiele gelungener Präventionsansätze aus der Praxis vorgestellt und auf ihre Umsetzbarkeit überprüft. Hier geht es vor allem um relevante Ansätze für die Jugendarbeit und die Schule.

Ein wichtiges Ziel des Fachtages ist die Intensivierung und Festigung der Vernetzung von Fachkräften aus der Jugendarbeit, Jugendhilfe und Suchthilfe. Aus diesem Grund wird in diesem Jahr ein besonderer Blick auf die inzwischen 10 Jahre währende Entwicklung der Initiative JugendSuchtHilfe erfolgen.

Eine Fachtagungsreihe des Initiativkreises „JugendSuchtHilfe-Reutlingen“, unterstützt von:



10. Fachtag JugendSuchtHilfe

Suchtprävention – Alles für die Katz? Oder: Was wirkt wirklich?

17. November 2010
9:00 – 17:15 Uhr

Kulturzentrum franzK.
Unter den Linden 23
72762 Reutlingen

Jugend**SUCHT**hilfe

Programm

Ab 8:30 Uhr

Ankommen

Anmeldung und Brezelfrühstück

9:00 Uhr

Begrüßung

Tagesmoderation: Karl-Heinz Krauß

Grußworte: Annette Widmann-Mauz, MdB,

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit

Andreas Bauer, Sozialdezernent, Landratsamt Reutlingen

Robert Hahn, Bürgermeister, Stadt Reutlingen

9:30 Uhr

10 Jahre Initiative JugendSuchtHilfe

Spuren, Wirkungen, Ergebnisse

10:00 - 11:30 Uhr

Welchen Mut braucht Prävention?

Suchtprävention aus der Sicht der Wirkungsforschung

Schützen Suchtpräventionsprojekte vor Sucht? Was wirkt auf welche Weise? Kann man die Wirkung von Suchtprävention messen? Wie müssen wirkungsvolle Präventionsansätze gestaltet werden? Wie kann die Jugendarbeit und Jugendhilfe suchtpreventiv wirken?

Vortrag von **Dr. Alfred Uhl**, Koordinator des Bereichs "Suchtpräventionsforschung und -dokumentation" des Anton-Prosch-Institutes in Wien. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Wirkungsweise von Suchtprävention und ihrer möglichen Evaluation und ist Mitglied verschiedener europäischer Gremien zur Suchtprävention.

11:45 Uhr

Forumtheater

Beim Forumtheater werden Szenen aus der Lebenswelt der Jugendlichen gespielt. Das Spiel wird angehalten und die Zuschauer können alternative Ideen und Verhaltensvorschläge einbringen.

Diskussion über diesen Ansatz der Suchtprävention.

Wilde Bühne Stuttgart,

Forum für ehemalige Drogenabhängige e.V.

13:00 Uhr

Mittagspause

Im Nachmittagsprogramm sollen einige beispielhafte Suchtpräventionsansätze aus der Region vorgestellt und näher beleuchtet werden.

14:00 Uhr

Kinder stark machen: Klasse 2000

Klasse 2000 ist ein Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule.

Es begleitet Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse, um ihre Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken.

Susanne Deininger, Dipl.-Sportpäd.,

Beger-Schule Reutlingen

Der Versuchung widerstehen: Be smart, don't start

Ein Programm, das das Thema Nichtrauchen in die Schulen bringt und für Schülerinnen und Schüler attraktiv machen soll. Ziel ist die Verzögerung bzw. Verhinderung des Einstiegs in das Rauchen.

Elmar Bieber, Lehrer, Realschule Pliezhausen

Die Krise nutzen: Hart am Limit(HaLt)

Das Projekt HaLt nutzt die Erschütterung nach einem alkoholbedingten Klinikaufenthalt Jugendlicher zur Selbstreflexion und Risikoabwägung. Die Arbeit mit betroffenen Jugendlichen wird durch einen auf Jugendschutz basierenden Präventionsansatz ergänzt.

Verena Sulfrian, Dipl.-Soz.-Päd.,

Drogenberatung Reutlingen

Bewusst werden hilft: Realize it

Ein Kurzinterventionsprogramm bei Cannabismissbrauch und -abhängigkeit, das auf Selbstbeobachtung und Risikoabschätzung setzt. Realize it wird seit Jahren in Reutlingen umgesetzt.

Katrin Klingler, Dipl.-Soz.-Päd.,

Drogenberatung Reutlingen

Pause

Kaffee, Infostände, Büchertisch, Ausstellung

Ein Netzwerk unterwegs: b.free

Das Präventionsnetzwerk im Landkreis Konstanz stellt sich vor und kommt mit dem b.free-Mobil, das bei Events und Veranstaltungen zum Einsatz kommt.

Stefan Gebauer, Dipl.-Soz.-Päd.,

Kreisjugendpflege Konstanz

Auf der Suche nach dem schnellen Kick

Wie kann Erlebnispädagogik suchtpreventive Akzente setzen und präventive Wirkung entfalten?

Hendrik Seidel, Dipl.-Soz.-Päd.,

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Den Kreislauf der Sucht unterbrechen

Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten Familien

Heidi Weimann-Seitz, Heilpädagogin,

Verein Vergessene Kinder e.V.

In wenig Zeit viel bewegen: Move

Ein Fortbildungsangebot in Motivierender Kurzintervention für Pädagogen, die mit Jugendlichen arbeiten, die Suchtmittel riskant konsumieren.

Uschi Groß, Dipl.-Soz.-Päd., Move-Trainerin,

Jugendförderverein Zollern-Alb-Kreis

16:45 Uhr

Abschluss

Improvisationstheater mit der Wilden Bühne